

Alles in einem

Die Branche gratuliert

Folge 12: Horn & Bauer
Vom Innenraumschutzset für Werkstätten
in CI der Autohäuser über Reifensätze bis
zu verschiedenen Wondermask®-Folien für
Lackierereien: Horn & Bauer bestückt die
TECHNO-Partner mit seinen vielfach paten-
tiierten Lösungen „Made in Germany“.
Zugleich wird an Neuerungen und
mehr Individualisierung gefeilt.

Jörg Horn (M.), Geschäftsführer Horn & Bauer,
 Vertriebsleiter Hans-Walter Muhl (l.) und
 der stellvertretende Vertriebsleiter
 Karsten Grötecke bauen auf die fast
 50-jährige Beziehung zu TECHNO.



Vom Pkw bis zum großen Transporter:
 Mit der 6M-Methode von Horn & Bauer
 sind alle Modelle lackierbar.

Fahrzeuge sind bei Wartung und Reparatur vor Verschmutzung oder weiterer Beschädigung zu schützen: Das geben die DIN-Normen und Handbücher in den Betrieben als Standards vor, es wird aber auch von Versicherern immer öfter bei Schadenregulierungen gefordert. Dafür liefert Horn & Bauer den Händlern von TECHNO – DIE AUTOHAUS-KOOPERATION verschiedenste Lösungen. Der Spezialist für die Herstellung und Veredelung von Kunststofffolien für funktionellen Schutz und Verpackung fertigt alle Produkte mit mehr als 350 Mitarbeitern zu 100 Prozent in Deutschland und exportiert

diese in über 60 Länder. Der schon seit 1924 bestehende Familienbetrieb setzt dabei auf Qualität, Umweltschutz und Sicherheit.

INTERIEUR RICHTIG GESCHÜTZT

Paradebeispiel für nachhaltige Qualität und Erfindergeist aus Schwalmstadt ist ein gefragtes Produkt im Automobilservice: die Komplettlösung für den Innenraumschutz „Integral All in One“. Mit nur einem Abriss haben die Anwender hier alles in der Hand, was sie zum Schützen des Fahrzeugs brauchen: vom Schutzbezug für den Sitz über die Folie für den Fußraum bis hin zur Hülle für Lenkrad,



Handbremse und Schaltung. Die Folie kann in CI des Autohauses mit Logo und Schriftzug bedruckt werden. Einige TECHNO-Mitglieder geben dies auch zunehmend bei Reifensätzen in Auftrag, die ab einer Menge von 1.200 Stück mit CI produziert werden.

SPART ZEIT UND GELD

Generell bietet die mittelständische Unternehmensgruppe vielfältige Schutzlösungen für Werkstätten. Das beinhaltet den aus recycelten Materialien hergestellten Ecoline-Sitzschutz genauso wie einzigartige, extrem rutschfeste Schonbezüge inklusive staubgeschützter Spenderboxen für den Großteil des Sortiments. Damit werden die Fahrzeuge wirksam sauber gehalten, sodass die Endreinigung im Innenraum auf ein Minimum reduziert wird. „So sparen die Autohäuser Zeit und Geld und sie werden in diesem Bereich von den Kunden als Profi wahrgenommen“, betont Jörg Horn, Geschäftsführer von Horn & Bauer.

INNOVATIONEN FÜR LACKIERARBEIT

Zudem hat Horn & Bauer eine breite Palette an Schutzlösungen für Lackierereien im Angebot.

Fotos: Horn & Bauer, Anemarie Schneider (Portrait)



Der „Integral All in One“ von Horn & Bauer bietet in einem Abriss Komplettschutz für den Innenraum – vom Sitz über den Fußraum bis hin zum Lenkrad und Schaltknauf (Fotos links und rechts).

Ein Kernprodukt ist Wondermask® Lite +Plus: Diese hat schon 1988 die Maskiertechnologie als erste Folie mit Lackhaftung revolutioniert. Daneben gibt es Produkte und Folien zum Schutz von Scheiben, Leuchten, Kabinenwänden, Lackmischräumen, Mischtschen, Fußböden oder Pistolenreinigungsgeräten. Speziell in Verbindung mit Wondermask® Lite +Plus hat das Unternehmen die 6M-Methode entwickelt, die auch TECHNO-Partner bei der Lackierung gerne nutzen. „Mit der 6M-Methode kann ein Bus von vorne nach hinten oder ein Pkw von Tür zu Tür abgedeckt werden. Das schafft eine deutlich höhere Prozesseffizienz als zum Beispiel zwei Rollen einer vier- und einer sechs Meter breiten Folie mit verschiedenen Abrollern“, erläutert Karsten Grötecke, stellvertretender Vertriebsleiter und zukünftig verantwortlich für die TECHNO-Kunden. Zusammen mit der außergewöhnlichen Schnitfähigkeit, der problemlosen Repositionierbarkeit des Klebandes, Wasserresistenz außen sowie Saugfähigkeit innen wird individuelles Arbeiten so rationell wie möglich.

EINFÜHRUNG VON NEUERUNGEN

Zugleich werden regelmäßig neue Produkte eingeführt. Aktuelles Beispiel: „Glasclean“, eine selbstklebende transparente Schutzfolie für Scheiben und Leuchten in Lackierkabinen, die bei der Automechanik 2018 Premiere feierte. Diese absorbiert den Lack außen und klebt, ohne beim Abziehen Spuren zu hinterlassen. Sie wird auf 70-Zentimeter-Rollen ausgeliefert, sodass die Fläche in einem Zug abgeklebt und geschnitten werden kann. Auf Händlerwunsch vermittelt der Nischenspezialist übrigens auch bundesweit die Entsorgung und das Recycling der Folien. Weitere Neuerungen, wie die künftige Auslieferung aller Produkte mit Barcode, werden sukzessive ausgerollt.

Um an den drei Standorten in Deutschland erfolgreich zu produzieren, arbeitet Horn & Bauer ständig an Rationalisierung und Techniken und setzt zum Beispiel eine neue Verpackungsanlage für Lackierfolien ein.

50 JAHRE
 TECHNO
 DIE AUTOHAUS-KOOPERATION
 1968 – 2018

Horn & Bauer misst der bereits fast 50 Jahre dauernden Partnerschaft mit TECHNO einen hohen Stellenwert bei. Denn damit hat sich ein Kanal zu großen Autohausgruppen geöffnet, über den der Folientechnik-Experte seine Komplettschutz-Lösungen für Werkstätten und Lackierereien direkt vermarktet. Im Verbund wird zudem der Austausch mit den Händlern und Fachkräften gepflegt, um Anregungen zur Gestaltung der Folien und Dienstleistungen einfließen zu lassen und diese in der Praxis zu testen. „Wir sind stolz und dankbar, TECHNO-Lieferant der ersten Stunde zu sein“, sagt Jörg Horn, Geschäftsführer von Horn & Bauer. Das Unternehmen aus Schwalmstadt beliefert inzwischen die meisten angeschlossenen TECHNO-Mitglieder.



IDEEN DER HÄNDLER UMGESETZT

Die Vorteile für die Autohäuser sind auch der Maßstab für den Erfolg der Produkte. Auf diese Weise zeichnet sich Horn & Bauer als Nischenanbieter aus. So waren die Gespräche mit TECHNO-Händlern zum Beispiel ein Anlass, die Rezeptur für die Folien zur Kfz-Lackierung zu verbessern und bereits in den 80er Jahren patentierte Innovationen zu finden, die den Prozess in den Lackierereien qualitativ erhöhen und sichern. Konkret von einem TECHNO-Mitglied kam ferner der Impuls zum einzigartigen Innenraumschutzsystem „Integral All in One“. Im Dialog bleibt das Unternehmen unter anderem auch, indem es stets auf den TECHNO-Messen vertreten ist.

BETREUUNG DER TECHNO-PARTNER

Zugleich betreuen insgesamt neun Mitarbeiter mit Vertriebsleiter Hans-Walter Muhl und dem stellvertretenden Vertriebsleiter Karsten Grötecke die TECHNO-Händler. Als Spezialisten für die Produkte stellt das Team vor Ort etwa die Lösungen vor und gibt Tipps für den optimalen Einsatz. „Auch dank der eigenen Anwendungsberatung sind wir immer am Puls der Zeit und erarbeiten gemeinsam innovative, neue Produkte. Wir nennen heute über 50 Patente unser Eigen, die in einem der drei Standorte in Deutschland produziert werden“, so Muhl.